



Wilhelm Wach

Skizzenbuch, Inv. 16298

Das hochformatige Skizzenbuch führte der 31-jährige Wilhelm Wach auf einer wohl Anfang Oktober 1818 angetretenen Reise durch verschiedene italienische, vornehmlich in der Toskana liegende Städte mit sich. Hauptsächlich mit Bleistift, seltener mit Feder, hielt er darin Landschafts-, Stadt- und Architekturansichten fest. Auch reizten ihn Kunstwerke insbesondere der Renaissance zu zahlreichen Nachzeichnungen. Die Versoseiten blieben dabei meist leer.

Die ‚toskanische Reise‘ fällt in die Zeit von Wachs Stipendienaufenthalt in Rom 1817/19. Ihre Dauer und genaue Route lassen sich anhand der spärlichen Datierungen nicht rekonstruieren, allerdings besuchte Wach die toskanischen Städte Lucca, Carrara, Massa, Montignoso, Pescia, Prato, Florenz, Pisa, San Gimignano und Siena sowie das norditalienische Bologna und Venedig. Vor oder während dieser Reise hielt er sich außerdem in Umbrien in Orvieto, Perugia und Assisi auf, wohin er bereits im Juli 1818 gereist war (vgl. das ebenfalls im Städel Museum befindliche Skizzenbuch Wachs, Inv. 16297). Blicke auf Hügel- und Berglandschaften sowie Städte und Kirchen, auch einzelne Details, hielt Wach in seinem Skizzenbuch zunächst mit Bleistift fest, die Außenlinien einiger Darstellungen übergab er später mit brauner Feder und verlieh manchen seiner umrissbetonten Zeichnungen durch Partien mit dichten Bleistift- oder Federstrichlagen Räumlichkeit. Kunstwerke, die seine Aufmerksamkeit erregten, legte er mit Bleistift oft nur in ihren Umrissen an, selten zog er die Linien mit der Feder nach. Diese Nachzeichnungen entstanden überwiegend in Kirchen und Klöstern, aber auch nach Vorlagen im Palazzo Publico in Siena sowie in den Akademien in Florenz, Bologna und Venedig, wobei Wach vor allem an Fresken namhafter Künstler des 13. bis 16. Jahrhunderts interessiert gewesen zu sein scheint.

Das Skizzenbuch wurde auf den Rectoseiten später höchstwahrscheinlich von fremder Hand mit Bleistift foliert, wobei die sechs (?), wohl noch von Wach ausgeschnittenen bzw. ausgerissenen Blätter nicht mitgezählt wurden. Möglicherweise von einer weiteren Hand scheinen die mit Bleistift auf dem vorderen Spiegel vorgenommene Nummerierung des Buchs „III“, eine ebendort verzeichnete Inhaltsübersicht sowie vereinzelt unter Darstellungen im Buch gesetzte Notizen zu stammen, die auf einer vergleichenden Betrachtung aller drei im Städel Museum befindlichen Skizzenbücher Wachs beruhen dürften.

So nicht anders angegeben, sind alle Zeichnungen in Bleistift ausgeführt. Im Rahmen des Projekts wurden relevante Bezeichnungen, wenn möglich, transkribiert.

Vorderer Spiegel: oben rechts datiert (von fremder Hand?): 1818.; links Inhaltsübersicht mit einigen von Wach besuchten Orten (von fremder Hand?): III: 1818 [schwer leserliches Wort] / Bl 3 // Lucca 5 Oct. 1818 / [Bl.] 8 // Carar [?] 7. " [Unterführungszeichen für „Oct.“] 1818 / [Bl.] 10 // Pisa / [Bl.] 15 // Pescia Oct. 1818 / [Bl.] 19 // Oliveto bei Siena / [Bl.] 23 // S. Gimignano / [Bl.] 24 // " [Unterführungszeichen für „S. Gimignano“] / [Bl.] 30 // Siena / [Bl.] 47 // Orvieto / [Bl.] 49 // Perugia / [Bl.] 53 // Lucca Dom / [Bl.] 56 // Venedig / [Bl.] 59 // Florenz / [Bl.] 60 // Assisi / [Bl.] 61 // Florenz / [Bl.] 62 // Siena / 6; oben links: violetter Stempel des Städelschen Kunstinstituts, Frankfurt am Main (Lugt 2356); darunter: die zugehörige Inventarnummer

Vorderer fliegender Vorsatz recto (r): mittig: Skizze des Hauptportals von Santi Giovanni e Reparata in Lucca; bezeichnet neben der Darstellung mittig rechts: Lucca. San Giovanni; oben links eine einzeilige Notiz: [drei schwer leserliche Wörter]. 4 .; oben rechts eine einzeilige Adressnotiz: Via Maggio 1904. [schwer leserliches Wort]; foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 1

Vorderer fliegender Vorsatz verso (v): leer

Blatt (Bl.) 1 r: ausschnittshafte Nachzeichnung des von Jacopo della Quercia (1374–1438) geschaffenen Sarkophags der Ilaria del Carretto in der Kathedrale San Martino in Lucca, Sarkophagfigur im Profil bis zur Brust gegeben (Bleistift, überwiegend mit der Feder in Hellbraun übergangen); bezeichnet unterhalb der Darstellung mittig: Jacobo. della Quercia // la bella Quenci. / In der Cathedrale von Lucca hinter [?] die Sacristey [Bleistift, teils mit der Feder in Braun nachgefahren, sowie Feder in Braun]; foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 2

Bl. 1v: leer

Bl. 2: mit etwas Abstand entlang des Falzes ausgeschnitten; auf dem Fragment von Bl. 2r oben: einige zur ausgeschnittenen Zeichnung gehörende Striche; auf dem Fragment von Bl. 2v mittig: die etwas über den Falz hinauslaufende Zeichnung der gegenüberliegenden Seite

Bl. 3r: Blick auf Santi Giovanni e Reparata in Lucca (etwas über den Falz hinauslaufend); datiert und bezeichnet unterhalb der Darstellung mittig: Lucca. d. 5t [?] Oct. 1818 // Almenatti [?] // San Giovanni // Batisterium [alles um 90 Grad nach rechts gedreht]; foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 3

Bl. 3v: die etwas über den Falz hinauslaufende Zeichnung der gegenüberliegenden Seite

Bl. 4r: Nachzeichnung des Tympanonreliefs des Hauptportals von San Martino in Lucca mit dem thronenden Christus in der Mandorla in Begleitung zweier Engel (etwas über den Falz hinauslaufend); bezeichnet oberhalb der Darstellung rechts: über San Martino zu Lucca; darunter, mit Trennstrich abgeteilt, um 90 Grad nach rechts gedrehte Nachzeichnung eines schmückenden Details an einer Säule der den Portalen von San Martino vorgelagerten Arkaden mit der Darstellung eines Frauenakts und eines gehörnten Mischwesens unter einem Baum; darunter bezeichnet: Säule an d. Cathedrale; foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 4

Bl. 4v: leer

Bl. 5r: Ornamentstudie nach einer Arabeske aus San Martino in Lucca (?); foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 5

Bl. 5v: leer

Bl. 6r: Umrisslinienskizze mit Blick auf Berglandschaft mit einer Kirche links und einem Schloss mit umlaufenden Arkaden rechts (Bleistift, mit der Feder in Dunkelbraun übergangen); bezeichnet unterhalb der Darstellung links und rechts: Massa (Carrara) / (bei Pisa) // Schloß des schw. Grf. Mu[...] / Burg [...] Montignoso [Bleistift, teilweise mit der Feder in Braun nachgefahren]; foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 6

Bl. 6v–Bl. 7r: weit über den Falz auf Bl. 6v hinauslaufende, weit ausgeführte Landschaftsstudie mit Blick in eine enge Schlucht in den Apuanischen Alpen bei Carrara, im Vordergrund gehauene Marmorblöcke (?), an den Hängen im Mittelgrund einige Bäume, am Himmel Wolken (Feder in Grau und Dunkelbraun über Bleistift); bezeichnet in der Darstellung unten rechts: Pianillo / Carrara.; foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 7

Bl. 7v: leer

Bl. 8r: Blick auf einige Häuser bei Carrara und dahinterliegende Berge der Apuanischen Alpen (Feder in Hellbraun und Dunkelbraun über Bleistift); datiert und bezeichnet mit etwas Abstand unterhalb der Darstellung rechts: Carrara. d. 7t October. [Feder in Hellbraun]; um die Jahresangabe ergänzt (von fremder Hand?): 1818. [alles um 90 Grad nach rechts gedreht]; foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 8

Bl. 8v: leer

Bl. 9r: Blick über grob mit dem Bleistift skizziertes Gelände mit Felsblöcken (?) und Booten, im Hintergrund in Feder schraffiert die Berge der Apuanischen Alpen (um 90 Grad nach rechts gedreht)

Bl. 9v: leer

Bl. 10r: Blick über eine weite Hügellandschaft in der Toskana; bezeichnet in der Darstellung unten links: la foce / zwischen Carrara u Massa bezeichnet [alles um 90 Grad nach rechts gedreht]; foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 9

Bl. 10v: leer

Bl. 11r: Nachzeichnung eines knienden, römischen (?) Kriegers in Seitenansicht nach links, Kopf und rechte Hand nicht ausgeführt; mit zwei Farbnotizen oberhalb der Darstellung rechts bzw. neben der Darstellung mittig rechts: Rosenroth [bezogen auf die Innenseite des Mantels] / weiß [bezogen auf die Außenseite des Mantels]; unten mittig: rasche Skizze eines auf Stufen stehenden Brunnens und zweier wasserholender Frauen; foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 9a

Bl. 11v: leer

Bl. 12r: skizzenhafter Blick auf den Schiefen Turm von Pisa außen links, den dicht danebenstehenden Dom zu Pisa und das angedeutete Baptisterium außen rechts; bezeichnet am Blattrand links: Pisa [unterstrichen] [alles um 90 Grad nach rechts gedreht]; foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 10

Bl. 12v: um 90 Grad nach rechts gedrehte, dreizeilige, auf die Zeichnung auf der gegenüberliegenden Seite bezogene (?) Farbnotiz: die Häuser hell Gold oder zarthes Morgenroth die Schlagschatten hellblau. / Lichter von Gold durch [über der Zeile stehendes,

[schwer leserliches Wort] Rosenroth durch violet in d. Entfernung die Lichter. Schatten leicht blau in der [schwer leserliches Wort] / dunkel blau = d Nähe [?] dunkel zu sehr zarth dunkel [?] feuerrothe Wolken lichter mit violette u blau Schatten

- Bl. 13r: Blick über eine nur grob angedeutete Ebene auf eine mächtige, plastisch gegebene Bergkette, am Himmel Wolken (um 90 Grad nach rechts gedreht); foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 11
- Bl. 13v: rechte Seitenhälfte: die durchschlagende Zeichnung des Rectos
- Bl. 14r: ausschnittshafte (?) Nachzeichnung einer Darstellung der heiligen Dorothea von Francesco Traini (1321–1365), das Haupt mit einem Kranz aus Rosen geschmückt, in der rechten Hand eine Märtyrerpalme haltend; bezeichnet oberhalb der Darstellung rechts: Sta Dorothea / Francesco Trajini; mit Farbnotiz neben der Darstellung mittig rechts: das Unterkleid / rosenroth mit Gold / der Mantel purpur / violet u grünes [?] / Futter die Ermel; foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 12
- Bl. 14v: leer
- Bl. 15r: skizzenhafter Blick auf San Michele in Foro in Lucca; bezeichnet oberhalb der Darstellung mittig: San Michel zu Lucca [alles um 90 Grad nach links gedreht]; foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 13
- Bl. 15v: leer
- Bl. 16r: Nachzeichnung eines Skulpturenfragments von Giovanni Pisano (ca. 1248–ca. 1315) (?), eine kniende Männerfigur mit bodenlangem Mantel, fehlendem Kopf und rechtem Arm sowie fehlender linker Hand in Dreiviertelansicht nach links; bezeichnet neben der Darstellung mittig rechts: von Gio. da Pisa / die Stadt Pisa welche / 2 [drei schwer leserliche Wörter] / von der hl. Jungfrau [schwer leserliches Wort]; daneben: Nachzeichnung eines Reliefs (?) mit der Darstellung einer in ein bodenlanges Gewand gehüllten Frauengestalt mit vor der Brust gekreuzten Händen im Profil nach links (alles um 90 Grad nach rechts gedreht); foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 14
- Bl. 16v: oben rechts: eine zur Zeichnung auf der gegenüberliegenden Zeichnung gehörende Bezeichnung (siehe dort)
- Bl. 17r: Ansicht von Pescia, im Vordergrund nur anskizziert, im Mittelgrund Bäume und Kirche präziser ausgeführt, im Hintergrund hohe, teils von Wolken verhangene Berge; datiert und bezeichnet in der Darstellung unten rechts: Pescia im October 1818.; bezeichnet auf der gegenüberliegenden Seite neben der Darstellung oben links: Pescia; foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 15
- Bl. 17v: leer
- Bl. 18r: Nachzeichnung einer vielfigurigen Komposition: eine aufrecht in einem großen Bett sitzende, sich die Hände über einer Schüssel waschende Frau mit Haube im Kreise weiterer Frauen und Kinder; foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 16
- Bl. 18v: leer
- Bl. 19r: leer; foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 17
- Bl. 19v: leer

- Bl. 20r: teils skizzierte, teils weit ausgeführte Ansicht der Fassade von Santa Maria della Spina in Pisa (Bleistift stark verrieben); bezeichnet in der Darstellung oben links und oben rechts: M[...] // Kuppel [?]; am rechten Seitenrand mittig: grüne, verwischte Farbspritzer
- Bl. 20v: leer
- Bl. 21r: im Convento di Monte Oliveto in San Gimignano angefertigte Nachzeichnung einer Darstellung der thronenden Maria als Himmelkönigin in der Mandorla mit zum Gebet vor der Brust zusammengelegten Händen; bezeichnet neben der Darstellung oben rechts: Monte Oliveto / San Geminiano. Mainardo ?; darunter (von fremder Hand?): Monte Oliveto / bei Siena; foliiert unten rechts (von fremder Hand?):18
- Bl. 21v: leer
- Bl. 22r: grob skizzierte Silhouette von San Gimignano (um 90 Grad nach rechts gedreht)
- Bl. 22v: leer
- Bl. 23r: Zeichnung nach einem Fresko von Benozzo Gozzoli (ca. 1420–1497) aus dem Zyklus zum Leben des Augustinus von Hippo in der Chorkappelle der Chiesa di Sant'Agostino in San Gimignano (um 90 Grad nach rechts gedreht, siehe auch Bl. 24r); foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 19
- Bl. 23v: ganzseitig: die leicht durchschlagende Zeichnung des Rectos
- Bl. 24r: Detail aus dem auch auf Bl. 23r in Teilen wiedergegebenen Fresko von Benozzo Gozzoli (ca. 1420–1497) aus dem Zyklus zum Leben des Augustinus von Hippo in der Chorkappelle der Chiesa di Sant'Agostino in San Gimignano; daneben der heilige Augustinus von Hippo und eine Begleitfigur aus dem die Ausschiffung in Ostia darstellenden Fresko desselben Zyklus'; mit Farbnotizen neben der Begleitfigur oben links: a roth / b g[...] / c gelb mit blau Schatt [?] / d orange / e orange Stiefel mit [schwer leserliches Wort] [die Buchstaben auf entsprechende Bezeichnungen auf der Kleidung der beiden Figuren bezogen] [alles um 90 Grad nach rechts gedreht]; foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 20
- Bl. 24v: mittig rechts: zur Zeichnung auf der gegenüberliegenden Seite gehörende Farbnotizen (siehe dort)
- Bl. 25r: Nachzeichnung eines großen Ausschnitts aus dem den Aufbruch des heiligen Augustinus von Hippo aus Mailand darstellenden Fresko von Benozzo Gozzoli (ca. 1420–1497) aus dem Zyklus zum Leben des Augustinus von Hippo in der Chorkappelle der Chiesa di Sant'Agostino in San Gimignano; bezeichnet oberhalb der Darstellung mittig und rechts: B. Gozzoli // San Augustino S. Geminiano; mit Farbnotizen auf der gegenüberliegenden Seite mittig links: a paille [?] mit weißem / Pelz / b Ziegelfarbe in Rosen / roth erscheint [?] / – gelber Stiefel / – weiße Ermel mit schwarzen / Verzierungen [die Buchstaben auf entsprechenden Bezeichnungen auf der Kleidung des vor dem Pferd gehenden Mannes bezogen]; foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 21
- Bl. 25v: leer
- Bl. 26r: Blick über eine gepflasterte Straße auf eine Häuserrecke von San Gimignano (?), im Hintergrund die Türme einer Kirche (?); foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 22
- Bl. 26v: leer

- Bl. 27r: Blick über grob skizziertes, ansteigendes Gelände mit vereinzelt Bäumen und Büschen auf die in Feder schraffierte Silhouette von San Gimignano mit den Türmen der mittelalterlichen Stadtmauer (Bleistift, stellenweise mit der Feder in Hellbraun übergegangen); bezeichnet in der Darstellung unten rechts: San Gimignano (mit 13 Thürmen / zw: Florenz u Siena; bezeichnet in der Darstellung oben mittig: San Gimignano; foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 23
- Bl. 27v: leer
- Bl. 28r: oben: Blick auf die Stadtmauer von San Gimignano; unten rechts: Skizze einer hohen Hauswand in San Gimignano mit weiteren Gebäuden; foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 24
- Bl. 28v: zwei rasche Gewandstudien (um 180 Grad gedreht)
- Bl. 29r: links: Nachzeichnung eines heiligen Bischofs mit Märtyrerpalmes als stehende Ganzfigur in Dreiviertelansicht nach rechts; mit Farbnotizen neben der Darstellung oben rechts: – Mütze weiß mit Perlen u [fünf schwer leserliche Wörter] / gold [durchgestrichen] – weißes Utkl. / – Mantel blau mit Goldblumen / – die Kante [?] mit d [schwer leserliches Wort] Gold u Edelstein; mittig rechts: Teilstudie eines mit Schnitzwerk reich verzierten Chorgestühls (?); foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 25
- Bl. 29v: leer
- Bl. 30r: im Palazzo Pubblico in Siena angefertigte Nachzeichnung eines Tondos mit der Darstellung der thronenden Madonna mit Kind in Begleitung zweier links und rechts neben dem Thron kniender Engel mit Kerzen; bezeichnet unterhalb der Darstellung mittig: Im Rathssaal zu Siena. unter dem Bilde von / Simon Memmi; bezeichnet unten links (von fremder Hand?): Simone di Martino (Memmi) † 1344; foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 26
- Bl. 30v: leer
- Bl. 31r: Nachzeichnung einer Schutzmantelmadonna; mit Farbnotizen auf dem Gewand und dem Mantel: roth / Gold // Gold / rother Samt; foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 27
- Bl. 31v: leer
- Bl. 32r: zwei zarte Skizzen von Bergketten unter Wolken; bezeichnet mit Abstand unterhalb der linken Darstellung mittig: Monte [schwer leserliches Wort] [alles um 90 Grad nach links gedreht]; foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 28
- Bl. 32v: leer
- Bl. 33r: Kostümstudien nach unbekanntem Gemälde (?): sechs prächtig gekleidete Damen als Knie- bzw. Bruststücke in Frontal-, Dreiviertel- und Profilansicht (Bleistift sowie Feder in Hellbraun über Bleistift); mit Farbnotizen neben und auf dem Gewand der Dame außen links sowie oberhalb der Darstellungen rechts; foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 29
- Bl. 33v: leer
- Bl. 34r: rasch skizzierter Blick in eine Straße von Siena; bezeichnet in der Darstellung mittig rechts: Siena; bezeichnet unterhalb der Darstellung rechts (von fremder Hand?): Siena; foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 30
- Bl. 34v: leer

- Bl. 35r: Skizze nach dem allegorischen Fresko über die gute Regierung von Ambrogio Lorenzetti (ca. 1290–ca. 1348) im Sala dei Nove im Palazzo Pubblico in Siena; bezeichnet unterhalb der Darstellung mittig: Ambrosius Laurentius da Senis; die Namen vieler der dargestellten Figuren in der Skizze notiert (alles um 90 Grad nach rechts gedreht); foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 31
- Bl. 35v: oben rechts: zur Zeichnung auf der gegenüberliegenden Seite gehörende Farbnotizen (siehe dort)
- Bl. 36r: Nachzeichnung einer sitzenden Allegorie der Tapferkeit unter einem Spitzbogen; bezeichnet in der Darstellung unten mittig: Fortitudo; mit Farbnotizen auf der gegenüberliegenden Seite neben der Darstellung oben links: a Stoffschuppen mit Gold / Verzierung / b weiß Ob. Bande mit / schw. Verz / c rother Unterermel / mit Gold / d Untergewand rosen / roth; foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 32
- Bl. 36v: leer
- Bl. 37r: Nachzeichnung einer sitzenden Allegorie der Gerechtigkeit unter einem Spitzbogen; bezeichnet unterhalb der Darstellung mittig: Justitia; foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 33
- Bl. 37v: leer
- Bl. 38r: Nachzeichnung einer sitzenden Allegorie des Großmuts unter einem Spitzbogen; bezeichnet in der Darstellung unten mittig: Magnanimitas; mit Farbnotizen oberhalb der Darstellung rechts: M. blau hell mit violett / Ut Ermel roth mit gold / Panzer Weiß mit Gold; foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 34
- Bl. 38v: leer
- Bl. 39r: links: Blick in eine enge Gasse mit dem Nebenportal des Baptisteriums in Siena (?); daneben Kostümstudie nach unbekanntem Original mit zwei sich die Hand reichenden Figuren sowie der Detailstudie einer Sandale; mit Farbnotizen zur Kleidung der linken Figur und der Sandale; foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 35
- Bl. 39v: leer
- Bl. 40r: Vorplatz mit Treppen und einem Teil der Fassade des Baptisteriums in Siena, links das auch auf Bl. 39r dargestellte Nebenportal (?), alles recht skizzenhaft gegeben; foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 36
- Bl. 40v: leer
- Bl. 41r: Nachzeichnung einer Darstellung von Jesus (?) und dem Johannesknaben; foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 37
- Bl. 41v: leer
- Bl. 42r: Blick auf Häuser und einen Garten (?) am Fuße eines steil ansteigenden, bewachsenen Hangs mit mächtigem, festungsartigem Kirchengebäude (um 90 Grad nach rechts gedreht); foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 38
- Bl. 42v: leer
- Bl. 43r: Geländeskizze (?) (um 90 Grad nach links gedreht); foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 39
- Bl. 43v: leer

- Bl. 44: dicht entlang des Falzes ausgerissen
- Bl. 45r: zarte Skizze nach einer Anna-selbdritt-Darstellung (?); foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 40
- Bl. 45v: leer
- Bl. 46r: präzise mit Licht und Schatten ausgeführte Gewandstudie; foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 41
- Bl. 46v: leer
- Bl. 47r: durch Schraffierung und verriebene Bleistiftlagen plastisch modellierte Rückenansicht eines Mannes in bodenlangem Mantel mit vom langen Haar verdecktem Gesicht (schwarzer Stift); foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 42
- Bl. 47v: leer
- Bl. 48r: zarte Gewandstudien; foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 43
- Bl. 48v: leer
- Bl. 49r: rasch gezeichneter Blick von einem Balkon/einer Terrasse mit Balustrade (?) auf die dahinterliegende, ansteigende und von Wegen durchschnittene Landschaft; foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 44
- Bl. 49v: leer
- Bl. 50r: Nachzeichnung einer sitzenden Tugendallegorie unter einem Spitzbogen als Ganzfigur in Dreiviertelansicht nach links; bezeichnet unterhalb der Darstellung mittig: PRVOETIA / Siena / Sapientia edificata. [?] Dumus / et Prudentia gubernat: [?]; mit Farbnotiz unterhalb der Darstellung rechts: Mantel u. Utkl. grün / mit gelb L. u. roth. braun Schatt; foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 45
- Bl. 50v: links: die etwas über den Falz hinauslaufende Zeichnung der gegenüberliegenden Seite (siehe dort)
- Bl. 51r: Blick auf knorrige Bäume und die dahinterliegenden Gebäude eines Klosters (?) (um 90 Grad nach rechts gedreht, etwas über den Falz hinauslaufend); mittig rechts: eine Bleistiftprobe; foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 46
- Bl. 51v: leer
- Bl. 52r: oben: Skizze von Stoffbändern (?); mittig: Blick auf die Stadtmauer von Orvieto; bezeichnet neben der Darstellung unten rechts: Porta Portusa / in Orvieto; foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 47
- Bl. 52v: oben links: Ornamentstudie; unten links: Nachzeichnung eines Frauenkopfes mit aufwendigem Kopfputz und Halsband im Profil nach links; mit Farbnotizen oberhalb der Darstellung rechts: 1 roth mit gelb Lichter / 2 Grün mit Gold. / 3 Schleier [die Ziffern auf die entsprechenden Bezeichnungen im Kopfputz bezogen]; rechte Seitenhälfte: Studie einer Karyatide; mit einer Farbnotiz versehen neben der Darstellung links: Alles / Gold
- Bl. 53r: oben: eine Frau mit wehendem Haar in Rückenansicht nähert sich einem Muttergottes-Bildstock, hinter dem den Platz um den Bildstock umgebenden Mauerchen eine Allee und ein Mann mit Hut; untere Seitenhälfte links: Blick auf eine Stadtmauer mit mittigem Tor;

- untere Seitenhälfte rechts: Ornamentstudie nach einem Grabmal in Perugia; bezeichnet darüber; Perugia San Dom / Grabmal; foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 48
- Bl. 53v: leer
- Bl. 54r: Blick über die Stadtmauer auf die Altstadt von Perugia; bezeichnet in der Darstellung mittig rechts: Perugia.; foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 49
- Bl. 54v: leer
- Bl. 55r: Nachzeichnung eines Gemäldes (?) der Heiligen Familie mit der heiligen Anna (?) und dem Johannesknaben (?) in baumbestandener Landschaft; foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 50
- Bl. 55v: leer
- Bl. 56r: Skizze nach einer Darstellung einer Heiligen in Begleitung von vier Engeln in einer Landschaft; bezeichnet unterhalb der Darstellung rechts: Santa Maria Nuova. PP [alles um 90 Grad nach rechts gedreht]; foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 51
- Bl. 56v: leer
- Bl. 57r: Nachzeichnung zweier Engel mit zum Beten zusammengelegten Händen als Ganzfiguren; foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 52
- Bl. 57v: links: die etwas über den Falz hinauslaufende Zeichnung der gegenüberliegenden Seite sowie die zugehörige Farbnotiz (siehe dort)
- Bl. 58r: Nachzeichnung einer Anbetung des Christuskindes durch Maria, Augustinus von Hippo (?) und weiterer Figuren; mit einer Farbnotiz auf der gegenüberliegenden Seite oben links: der hl Augustin / hat schwarze weite Aermel / in [?] goldnen Mantel mit / bunten blau u [schwer leserlich], grünes / Futter rothe [?] Unterkappe / Mitra weiß [zwei schwer leserliche Wörter] weiß
- Bl. 58v: leer
- Bl. 59r: oben: in der Accademia di Belle Arti in Bologna angefertigte Nachzeichnung eines Gemäldes von Giotto di Bondone (1267/76–1337) (?) mit der in Ohnmacht sinkenden Maria (?) in Begleitung weiterer Heiliger; bezeichnet unterhalb der Darstellung rechts: Giotto in Bologna in d Academie; unten: Nachzeichnung eines Reliefs mit der Kreuzabnahme Christi in der Kathedrale San Martino in Lucca; bezeichnet neben der Darstellung unten rechts: Dom von / Lucca ganz altes / Relief.; foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 53
- Bl. 59v: leer
- Bl. 60r: Nachzeichnung einer thronenden Madonna mit Kind vor einem Spitzbogen
- Bl. 60v: leer
- Bl. 61r: Nachzeichnung einer thronenden Madonna mit Kind vor einem Dreipassbogen; foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 54
- Bl. 61v: leer
- Bl. 62r: Nachzeichnung einer thronenden Maria (?) mit aufgeschlagenem Buch auf dem Schoß unter einem Dreipassbogen; mit einer Farbnotiz (?) versehen neben der Darstellung unten rechts: rothes [?] / [schwer leserliches Wort]; foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 55
- Bl. 62v: leer

- Bl. 63r: Nachzeichnung eines Ausschnittes aus einem die Darbringung im Tempel darstellenden Gemälde von Vittore Carpaccio (ca. 1465–1525/26) in der Gallerie dell'Accademia in Venedig, einen Laute spielenden Jungen als sitzende Ganzfigur mit überschlagenen Beinen und nach vorn geneigtem Kopf in Dreiviertelansicht nach rechts wiedergebend; bezeichnet oberhalb der Darstellung rechts: Venedig Carpaccio / Academie.; foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 56
- Bl. 63v: leer
- Bl. 64r: oben: zarte Nachzeichnung (?) sechs im Kreis stehender Männer und Frauen als Halbfiguren; mit Farbnotizen auf der Kleidung des links außen stehenden Mannes: violett // weiß / gelb; unten links: Nachzeichnung einer Maria Magdalena als stehende Halbfigur im Profil nach rechts, in der ausgestreckten linken Hand das Salbgefäß, in der eng am Körper liegenden rechten Hand ein Buch haltend; unten rechts: Nachzeichnung eines Tondo mit der Darstellung des von Engeln umgebenen Christus als Weltenrichter; mit Farbnotizen unterhalb der Darstellung: Christus schön blond gelockt / Tunika weiß mit goldenen Borten / Mantel violett untere Seite grün / Engelsflügel Goldgelb.; foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 57
- Bl. 64v: leer
- Bl. 65r: Nachzeichnungen verschiedener Figuren; bezeichnet neben der Figurengruppe außen rechts: Orcagna / Sta M N.; foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 58
- Bl. 65v: ganzseitig: die leicht durchschlagende Zeichnung des Rectos
- Bl. 66r: obere Seitenhälfte links und rechts sowie mittig rechts: Nachzeichnungen von Ausschnitten aus einem die Anbetung der Könige darstellenden Altarbild von Domenico Ghirlandaio (1448–1494) im Ospedale degli Innocenti in Florenz: oben links einer der heiligen drei Könige als Halbfigur, oben rechts zwei sich unterhaltende Männer aus dem Gefolge der Könige sowie mittig rechts der sich auf seinen Stock stützende Josef; bezeichnet oberhalb der bzw. neben den Figuren: No 1 // No 3 / No 2; bezeichnet unterhalb von Josef: No 1. 2 u 3 / Ghirlandajo agli Inocenti / Florenz Altarbild; untere Seitenhälfte links: Nachzeichnung einer stehenden Frau in Dreiviertelansicht nach rechts; foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 59
- Bl. 66v: mittig rechts: Nachzeichnungen dreier Details ornamentaler Verzierungen an den Kleidungsstücken von Figuren aus dem die Anbetung der Könige darstellenden Altarbild von Domenico Ghirlandaio (1448–1494) im Ospedale degli Innocenti in Florenz (?) sowie Farbnotiz zu einer der Zeichnungen auf der gegenüberliegenden Seite (siehe dort)
- Bl. 67r: oben links: Nachzeichnung eines Ausschnittes aus dem die Anbetung der Könige darstellenden Altarbild von Domenico Ghirlandaio (1448–1494) im Ospedale degli Innocenti in Florenz, einen der heiligen drei Könige wiedergebend; bezeichnet oberhalb der Darstellung rechts: Ghirlandajo agli Inocenti d. junge König; mit einer Farbnotiz auf der gegenüberliegenden Seite neben der Darstellung unten links: d. Mantel a [bezogen auf die entsprechende Bezeichnung auf den Mantel im Bereich der Beine] / schön feurig roth / scheint mit [...?]ie untermahlt / u saftig mit warmen hochrothen / [zwei schwer leserliche Wörter], auf dem Ueber / schlag an d. Schulter reich mit / Gold zierde, die U. S. [durchgestrichenes Wort] (b) [bezogen auf die entsprechende Bezeichnung auf der Mantelinnenseite im Bereich der rechten Schulter] / Grün im Licht Gold orange / im Schatten. / Uterkleid an den / Aermeln mit Pelzwerk / auf d Brust Perlen u / Steine u reiche Orna- /

menten.; oben rechts: in der Accademia di Belle Arti in Florenz angefertigte Nachzeichnung eines Ausschnitts aus der Mitteltafel eines die Auferweckung des Lazarus darstellenden Triptychons von Nicolas Froment (1435–ca. 1484/1485), heute in den Uffizien in Florenz, eine Frauengestalt mit vor dem Mund gehaltenem Tuch in Dreiviertelansicht nach rechts darstellend; bezeichnet oberhalb der Darstellung: Sta Maria Maddelena aus dem / deutschen Bilde in d. Academia / in Florenz Auferweckung / des Lazarus; mit einer Farbnotiz versehen unterhalb der Darstellung: Gewand ganz roth / dunkel wie in / Assisi.; unten mittig: Nachzeichnung zweier Frauenköpfe aus den Fresken von Andrea di Bonaiuto (1319–1377) in der sog. Spanischen Kapelle in Santa Maria Novella in Florenz; bezeichnet unterhalb der Darstellungen links: Capella degli Spagnoli St M Nov; foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 60

- Bl. 67v: unten rechts: in der Strozzi-Kapelle in Santa Trinita in Florenz angefertigte Nachzeichnung des stehenden Königs aus der Anbetung der heiligen drei Könige (sog. Strozzi-Altar) von Gentile da Fabriano (ca. 1370/85–1427), heute in den Uffizien in Florenz (siehe auch Skizzenbuch Inv. 16297); bezeichnet unterhalb der Darstellung: Opus Gentiles de Fabriano / M · CCCCXXIII Mensis MAIL; oben rechts: zu einer der Zeichnungen auf der gegenüberliegenden Seite gehörende Farbnotiz (siehe unten)
- Bl. 68r: oben: Nachzeichnung der vier eine Schriftrolle haltende Engel aus der Anbetung der Könige von Domenico Ghirlandaio (1448–1494) im Ospedale degli Innocenti in Florenz; bezeichnet auf der Schriftrolle: Gloria in excelsi Deo.; bezeichnet oberhalb der Darstellung rechts: Dom. Ghirlandajo Firenze / alg [durchgestrichen] agli Innocenti.; mit einer Farbnotiz auf der gegenüberliegenden Seite neben der Darstellung links: 1 schön gelb mit röthlich warmen Schatten / 2 Ermel grün / + Grün / x roth / 3 Grün / 4 zart roth mit hellen Lichtern / 5 Grün blau mit goldnen Sternen / 6 laxroth / 7 Grün [die Ziffern sowie die Markierungen + und x auf die entsprechenden Bezeichnungen auf den Kleidern und Flügel der Engel bezogen]; unten: in der Strozzi-Kapelle in Santa Trinita in Florenz angefertigte Nachzeichnung eines Ausschnitts aus der Anbetung der Könige (sog. Strozzi-Altar) von Gentile da Fabriano (ca. 1370/85–1427), heute in den Uffizien in Florenz, die sitzende Maria mit dem Jesuskind, den hinter ihnen rechts stehenden Josef, die rechts das Kind anbetenden heiligen drei Könige vor Ochs und Esel sowie zwei im Hintergrund links stehende Frauen wiedergebend; foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 61
- Bl. 68v: leer
- Bl. 69r: obere Seitenhälfte: Nachzeichnung einer der hölzernen Intarsienarbeiten im Chorgestühl von Domenico di Niccolò (1362–1453) in der Kapelle des Palazzo Pubblico in Siena; bezeichnet unterhalb der Darstellung mittig: Siena. In d. Capelle des Rathhauses an einem Stuhl in Holz eingelegt.; unten links: Nachzeichnung zweier Frauenköpfe aus einem Fresko in einem der Kreuzgänge von Santa Maria Novella in Florenz; bezeichnet unterhalb der Darstellungen mittig: Chiostro d Sta M Novella; unten rechts: Nachzeichnung eines Frauenkopfs aus den Fresken von Andrea di Bonaiuto (1319–1377) in der sog. Spanischen Kapelle in Santa Maria Novella in Florenz; bezeichnet unterhalb der Darstellung rechts: Cap degli Spagnoli / Sta M. Novella; foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 62
- Bl. 69v: leer
- Bl. 70r: verschiedene in Santa Croce in Florenz angefertigte Nachzeichnungen; bezeichnet unterhalb der Darstellung oben links: An einem sehr alten Sarcophage im Kloster Sta

Croce.; unterhalb der ornamentalen Darstellung oben rechts: Chioströ d. Sta M. Novella; unterhalb der Darstellung unten links: Santa Croce Sacristey Florenz

Bl. 70v: leer

Bl. 71r: oben: in Santa Croce in Florenz angefertigte Nachzeichnung einer Noli-me-tangere-Darstellung; bezeichnet neben der Darstellung rechts: erhaben [?] Arbeit / äußerst unförmlich [?] im Kloster[...?] / von Sta Croce; unten links: Nachzeichnung der drei Marien (?) und eines sie grüßenden Engels; unten rechts: Nachzeichnung einer stehenden Frauenfigur mit erhobenem Blick aus einer von Andrea di Cione, gen. Orcagna (1308/20/29–1368) geschaffenen Vorlage in Santa Maria Novella in Florenz; bezeichnet neben der Darstellung oben rechts: Orcagna / St. M. N.; foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 63

Bl. 71v: leer

Bl. 72r: Nachzeichnung eines Freskos von Spinello Aretino (ca. 1346–1410) in Santa Maria Novella in Florenz (?), die in Ohnmacht sinkende Maria in Begleitung weiterer Heiliger bei der Kreuzigung darstellend (?); bezeichnet neben der Darstellung oben rechts: Spinello / nella Spogeria d. Sta / Maria Novella; unten links: Nachzeichnung eines Ausschnitts aus dem Fresko zum Tod der heiligen Monika von Tagaste von Benozzo Gozzoli (ca. 1420–1497) aus dem Zyklus zum Leben des Augustinus von Hippo in der Chorkappelle der Chiesa di Sant'Agostino in San Gimignano, eine am Boden sitzende Frau und einen sich an sie schmiegenden Jungen wiedergebend; bezeichnet unterhalb der Darstellung: Benozzo Gozzoli // S. Augustino S. Geminiano.; untere Seitenhälfte rechts: Ornamentstudie; foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 64

Bl. 72v: leer

Bl. 73r: oben: Nachzeichnung einer Darstellung mit der in Ohnmacht sinkenden Maria in Begleitung weiterer Heiliger bei der Kreuzigung (?); bezeichnet unterhalb der Darstellung mittig: San Genimiano; neben der Darstellung oben rechts (von fremder Hand?): Berna [?] ?; unten: Nachzeichnung eines Ausschnitts aus dem Fresko zu Ambrosius von Mailand von Benozzo Gozzoli (ca. 1420–1497) aus dem Zyklus zum Leben des Augustinus von Hippo in der Chorkappelle der Chiesa di Sant'Agostino in San Gimignano, den mit seiner Mutter Monika von Tagaste und drei weiteren Frauen am Boden sitzenden Knaben Augustinus wiedergebend; bezeichnet unterhalb der Darstellung rechts: San Geminiano Benozzo Gozzoli // S. Augustino; foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 65

Bl. 73v: leer

Bl. 74r: Nachzeichnung eines sitzenden Heiligen (des heiligen Laurentius von Rom?) mit zum Segnen erhobener rechter Hand und einem aufgeschlagen auf dem Schoß liegenden Buch; bezeichnet unterhalb der Darstellung rechts: S. Lorenzo; foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 66

Bl. 74v: leer

Bl. 75r: oben links: Nachzeichnung einer Madonna mit Kind und Johannesknaben; obere Seitenhälfte rechts: Nachzeichnung der Madonna del Libro von Jacopo da Pontormo (1494–1557) (?); bezeichnet oberhalb der Darstellung mittig: Pontormo / Galleri Gerini.; untere Seitenhälfte: in Prato angefertigte Nachzeichnung einer Vorlage von Filippo Lippi (1406–1469) (?); bezeichnet neben der Darstellung unten rechts: Lippi al Cappello [?] Prato; foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 67

- Bl. 75v: unten rechts: die etwas über den Falz hinauslaufende Zeichnung der gegenüberliegenden Seite (siehe dort)
- Bl. 76r: oben links: Nachzeichnung einer lesenden Dame als Halbfigur in Dreiviertelansicht nach links; bezeichnet unterhalb der Darstellung: Gallerie Gerini // [...] ingo; unten: Nachzeichnung einer vielfigurigen Komposition in Santa Croce in Florenz; bezeichnet unterhalb der Darstellung mittig: nel chioostro di Sta Croce; foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 68
- Bl. 76v: Ornamentstudien
- Bl. 77r: Nachzeichnungen verschiedener Figuren und einer Leier; oben mittig, mittig links sowie unten rechts Notizen; foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 69
- Bl. 77v: oben: Nachzeichnung nach dem Lünettenfresko aus einem Zyklus zum Leben des Heiligen Martin von Tours im Oratorio dei Buonomini di San Martino in Florenz, den Heiligen auf dem Bett liegend wiedergebend; bezeichnet unterhalb der Darstellung rechts: In San / Martino Florenz; unten: Nachzeichnung zweier schlafender Soldaten; bezeichnet oberhalb der Darstellung rechts: in kleiner sehr unbekannter / Kirche bey d. Pieve.
- Bl. 78r: in Santa Maria Novella in Florenz angefertigte Nachzeichnungen verschiedener, teils nur ausschnitthaft wiedergegebener Figuren sowie eine Ornamentstudie; bezeichnet oben mittig: Sta M. Novella; foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 70
- Bl. 78v: leer
- Bl. 79r: links: Nachzeichnung eines Heiligen Mönchs mit erhobenem Zeigefinger und einem Buch in der linken Hand; bezeichnet neben der Darstellung unten links: Ghirlandajo; rechte Seitenhälfte: in Santa Croce in Florenz angefertigte Nachzeichnung eines Heiligen; bezeichnet neben der Darstellung unten rechts: Sta Croce; foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 71
- Bl. 79v: leer
- Bl. 80r: in Santa Croce in Florenz angefertigte Nachzeichnungen zweier Petrusfiguren; bezeichnet jeweils unterhalb der Darstellung links bzw. rechts: Sta Croce; foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 72
- Bl. 80v: mittig rechts: die geringfügig über den Falz hinauslaufende Zeichnung der gegenüberliegenden Seite (siehe dort)
- Bl. 81r: links: Nachzeichnung eines schreitenden Mannes im Profil nach rechts (geringfügig über den Falz hinauslaufend); links, um 90 Grad nach rechts gedreht: Skizze nach einem Fresko von Agnolo Gaddi (ca. 1350–1396) aus dem Zyklus zur Auffindung des Kreuzes im Hauptschiff von Santa Croce in Florenz; bezeichnet unterhalb der Darstellung mittig: Sta Croce im Chor Gaddi; foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 73
- Bl. 81v: zwei in Röteln ausgeführte Studien einer Frau mit über den Kopf geworfenem Tuch
- Bl. 82r: Nachzeichnung einer knienden Maria Magdalena (?) mit gen Himmel gerichtetem Blick und zum Beten vor der Brust zusammengelegten Händen von schräg hinten; bezeichnet oberhalb der Darstellung rechts: St Maria Magdalena aus dem Gemälde / des Lippi u P. Perrugino; foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 74
- Bl. 82v: leer
- Bl. 83r: Studien eines prächtigen Grabdenkmals; foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 75

Bl. 83v: leer

Bl. 84r: links: Nachzeichnung einer Darstellung Christi mit Segensgestus; mit Farbnotiz neben der Darstellung unten rechts: die Farbe der / Tunika ist warm / röhlich violet mit / [schwer leserliches Wort] goldner / Einfaßung; rechts: Nachzeichnung eines bärtigen Mannes in pelzbesetztem Mantel, in der rechten Hand einen Stab, in der linken Hand eine Krone; bezeichnet und mit Farbnotiz unterhalb der Darstellung: S. Guglielmo / schwarze Tunika. Hermelin; foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 76

Bl. 84v: leer

Bl. 85r: in der Unterkirche der Basilica di San Francesco in Assisi (?) angerfertigte Nachzeichnungen verschiedener Figuren und Figurengruppen, u.a. zur Kreuzabnahme; bezeichnet unten rechts: Gaddi / Assisi / Unterkirche; foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 77

Bl. 85v: unten links: Nachzeichnung einer liegenden Figur, ggf. wie die Skizze zu Noli-me-tangere unten rechts aus einem Fresko der Werkstatt Giotto di Bondones (1267/76–1337) aus dem Zyklus zum Leben Maria Magdalenas in der Cappella della Maddalena in der Unterkirche der Basilica di San Francesco in Assisi

Bl. 86r: oben: Nachzeichnung zweier sitzender Figuren mit aufgeschlagenen Büchern auf dem Schoß; unten: Nachzeichnung eines Ausschnittes aus dem Noli-me-tangere-Fresko aus dem Zyklus zum Leben Maria Magdalenas in der Cappella della Maddalena in der Unterkirche der Basilica di San Francesco in Assisi (vgl. Bl. 85v); mit Farbnotizen neben der Darstellung links sowie unterhalb der Darstellung links und rechts: Felsen weiß / Luft dunkelblau / In d Luft 2 Engel / Ganz roth Ober u Unter Kleid von einer Farbe / Mantel mit goldner Borte // Ganz weiß mit goldnen Borten; foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 78

Bl. 86v: leer

Bl. 87r: Nachzeichnung einer in einer Dreipass-Nische stehenden Christusfigur in Frontalansicht; mit Farbnotiz auf dem Gewand unten mittig: blau; foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 79

Bl. 87v: leer

Bl. 88r: Nachzeichnung einer Heiligen mit Märtyrerpalme und Rad (?) (die heilige Katharina von Alexandrien?) sowie zweier weiterer Figuren (aus einem Fresko von Giovanni di Pietro, gen. Lo Spagna, in Cappella di S. Caterina bei der Basilica di San Francesco in Assisi?); bezeichnet neben der Darstellung mittig rechts: 1516 / 15 Juli / Assisi? P. d. Spagna; foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 80

Bl. 88v: leer

Bl. 89r: Skizze nach einem Fresko (?) mit der von zwei Engeln flankierten Madonna mit dem Kind in der Mandorla über den Heiligen Sebastian und Georg (?) rechts und links einer Flusslandschaft; bezeichnet unterhalb der Darstellung rechts: In einer Capell an d. Straße nach alle Vene / von Spoleto aus; foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 81

Bl. 89v: Nachzeichnung einer antiken Statue auf angedeutetem Sockel (Athene?)

Bl. 90r: zarte Skizze eines bärtigen, nackten Mannes als Halbfigur; foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 82

Bl. 90v: leer

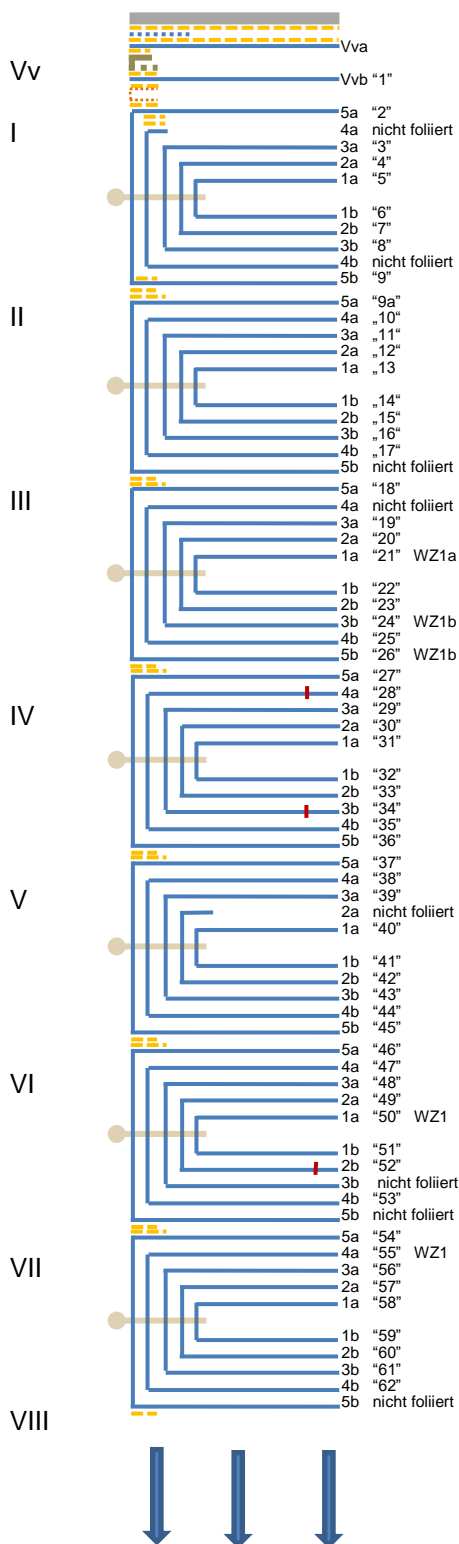
- Bl. 91r: oben: Skizze des auch auf Bl. 90r dargestellten bärtigen Mannes; mittig: Nachzeichnung eines Tondos mit Laute spielendem Engel (die obere Zeichnung überschneidend); foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 83
- Bl. 91v: leer
- Bl. 92r: mit etwas Abstand entlang des Falzes ausgeschnitten
- Bl. 93r: leer; foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 84
- Bl. 93v: Studie eines Busches (schwarzer Stift)
- Bl. 94r: leer; foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 85
- Bl. 94v: Skizze eines Grabmahls; foliiert oberhalb der Darstellung rechts: Ormerad [unterstrichen] II b. ju [?] K2 [?]
- Bl. 95r: Skizze mit Blick in den Innenraum einer Kirche; foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 86
- Bl. 95v: Studie eines Busches (schwarzer Stift, um 180 Grad gedreht); unten links: Pinselprobe in Graubraun
- Bl. 96r: Skizze schlanker Bäume (schwarzer Stift); am rechten Rand braune Farbspuren; foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 87
- Bl. 96v: grobe Skizze einiger an einem Weg stehender Bäume (um 90 Grad nach rechts gedreht)
- Bl. 97r: am rechten Rand mittig: braune Farbspur
- Bl. 97v: Skizze eines kahlen Baums am Wegrand (schwarzer Buntstift?)
- Bl. 98r–Bl. 99: dicht entlang des Falzes ausgerissen
- Bl. 100r: oben: Nachzeichnung einer Krone; mittig eine einzeilige Notiz: Ein ausgeführter Centaur I II // M S. Cl.; unten eine auf die Zeichnung auf Bl. 97v bezogene (?), zehnzeilige Farbnotiz: die Lichter Grün mit weiß vermischt / die Stamm dunkel violet mit Terre d S. die hintersten dunkler / als die nächsten [...]; am rechten Seitenrand: braune Farbspuren; unten: ein ca. 20 mm breiter Streifen abgeschnitten; foliiert unten rechts (von fremder Hand?): 88
- Bl. 100v: nahezu ganzseitig knappe Notizen mit Namen italienischer Künstler und ihrer Werke sowie drei kleine, die Notizen bebildende Skizzen
- Bl. 101: dicht entlang des Falzes ausgerissen (?)
- Bl. 102r: oben links eine knappe Kostenaufstellung (Bleistift und Feder in Dunkelbraun); foliiert mittig rechts (von fremder Hand?): 84; ca. zur Hälfte unten ausgerissen
- Bl. 102v: nahezu ganzseitig knappe Notizen mit Namen italienischer Künstler und ihrer Werke
- Hinterer Spiegel: oben links knappe Notizen; unten rechts: violetter Stempel des Städelschen Kunstinstituts, Frankfurt am Main (Lugt 2356); darunter: die zugehörige Inventarnummer

Ehemals lose einliegend:

Einleger, ehem. einliegend zwischen Bl. 102v und dem hinteren Spiegel: r: Blick auf ein großes, steinernes Haus am Nemisee, vor dem Haus zwei Frauen und ein Kind, links und rechts des Hauses weitere Gebäude, hinter dem Haus der See sowie die am anderen Ufer liegende, hügelige Landschaft; datiert und bezeichnet unten mittig: Gez. am See von Nemi den 20t Juny.; foliiert unten links (von fremder Hand?): 90 [die Follierung um 90 Grad nach links gedreht]; v: unten links violetter Stempel des Städelschen Kunstinstituts, Frankfurt am Main (Lugt 2356), darunter die zugehörige Inventarnummer (dünnes Vergépapier, 181 x 236 mm, Wasserzeichen: A // C / F)

LAGENPROTOKOLL

- = Deckelkernpappen
- = Papier des gehefteten Buchblockes
- = Reparaturpapier im vorderen Falz
- = alte V-Fälze
- - = Klebeschicht
- = Heftzwirn in Lagenmitte
- = Bruch, Riss oder Ähnliches



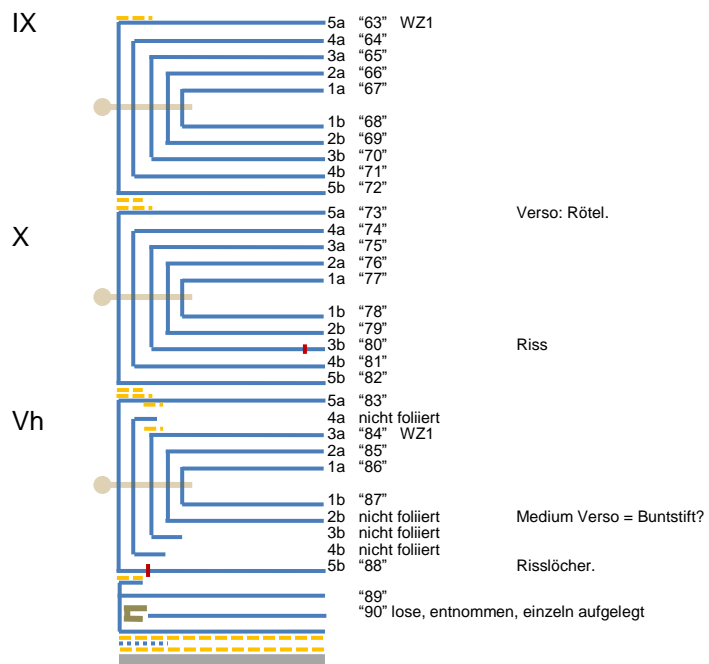
Reparaturfalz aus dickem, sperrenden Velin, stockfleckig. Gepunktete Bereiche trocken mechanisch entfernt.
 Reste von 2 ca. 3 cm langen V-Fälzen, die den Falz verkleben und uneinsehbar machen. Entfernt.

Klebereste.

Riss.

Riss.

Riss.



Der Bestand der Skizzenbücher des Städel Museums wurde im Rahmen der Initiative „KUNST AUF LAGER“ mit Unterstützung der Ernst von Siemens Kunststiftung und der Hermann Reemtsma Stiftung restauriert und digitalisiert.

Projektleitung: Ruth Schmutzler, Regina Freyberger

Restaurierung: Anna Motz

Bearbeitung: Linda Baumgartner, Francisca Nowel-Camino

Stand: 9. November 2020

CC BY-SA 4.0 Städel Museum, Frankfurt am Main